



Der Stern führte die weisen Leute genau zu dem Hause wo Maria und Joseph mit dem jungen Kinde lebten. Knieend in Anbetung, gaben die Reisenden Jesus reiche Geschenke von Gold und Parfüm.

19



Gott warnte die Weisen, auf einem geheimen Wege nach Hause zurückzukehren. Herodes war wütend.

20



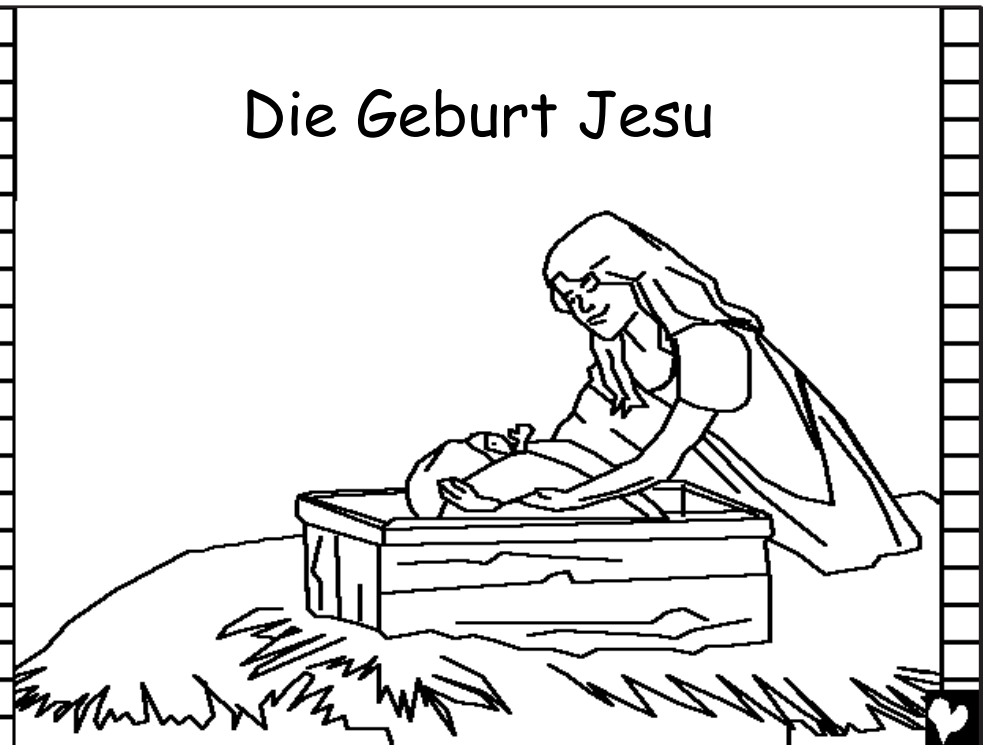
Entschlossen, Jesus zu vernichten, tötete der böse Herrscher alle kleinen Jungen in Bethlehem.

21

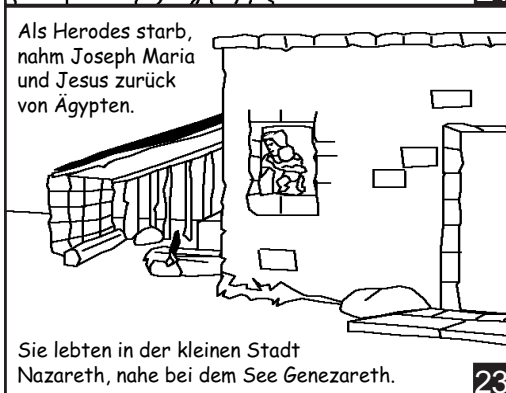


Aber Herodes konnte Gottes Sohn nichts antun! Gewarnt in einem Traum, brachte Joseph Maria und Jesus in Sicherheit nach Ägypten.

22



Die Geburt Jesu



Als Herodes starb, nahm Joseph Maria und Jesus zurück von Ägypten.

23

Sie lebten in der kleinen Stadt Nazareth, nahe bei dem See Genezareth.

„Die Geburt Jesu“
Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,
steht im
Matthäus 1-2, Lukas 1-2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

Text Edward Hughes
Illustration M. Maillot

Übersetzung Siegfried Grafe
Adaption E. Frischbutter und Sarah S.

Geschichte 36 von 60

M1914.org

Bible for Children, PO Box 3, Winnipeg MB R3C 2G1 Canada

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

Gott weiß, dass wir schlechte Dinge getan haben, die er Sünde nennt. Die Bestrafung für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, sandte, um für uns am Kreuz zu sterben und unsere Bestrafung auf sich selber zu nehmen. **Jesus stand auf von den Toten** und kehrte in den Himmel zurück. Jetzt kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du dich von deinen Sünden abwenden willst, sag dies zu Gott: Lieber Gott, ich glaube, dass Jesus für meine Sünden starb und dass er wieder am Leben ist. Bitte, komm in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und dann mit dir für immer lebe. Hilf mir, für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3. 16

Lies die Bibel und sprich zu Gott jeden Tag!

Deutsch

German



Vor langer Zeit sandte Gott den Engel Gabriel zu einem sehr netten jungen jüdischen Mädchel mit namens Maria. Er sagte zu ihr: „Du wirst einen Sohn haben und ihn Jesus nennen.“

1



„Wie kann das sein?“ fragte das erstaunte Mädchen. „Ich war nicht mit einem Mann.“ Der Engel antwortete Maria, dass das Kind von Gott kommen würde. Da würde kein menschlicher Vater sein.

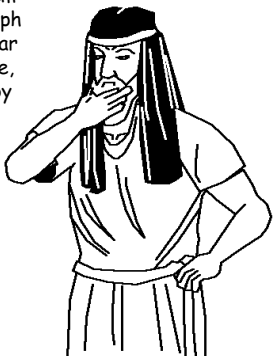
2

Dann sagte der Engel zu Maria, dass ihre Kusine Elizabeth ein Kind in ihrem Alter haben werde. Dies war auch ein Wunder. Bald danach besuchte Maria Elizabeth. Zusammen priesen sie Gott.



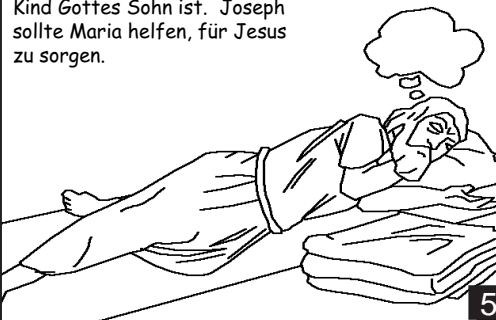
3

Maria war mit einem Mann namens Joseph verlobt. Joseph war traurig als er hörte, dass Maria ein Baby erwartete. Er dachte, dass ein anderer Mann der Vater sei.



4

In einem Traum sagte Gottes Engel zu Joseph, dass dieses Kind Gottes Sohn ist. Joseph sollte Maria helfen, für Jesus zu sorgen.



5

Joseph vertraute und gehorchte Gott. Er gehorchte auch den Gesetzen seines Landes.



6

Wegen eines neuen Gesetzes, gingen er und Maria zu ihrer Heimatstadt, Bethlehem, ihre Steuern zu bezahlen.



7

Die Zeit war gekommen für Maria, ihr Kind zu haben. Aber Joseph konnte nirgendwo ein Zimmer finden. Alle Gasthäuser waren besetzt.



8

Endlich fand Joseph einen Stall. Dort wurde das Kind Jesus geboren. Die Mutter legte ihn in eine Krippe, ein Kasten wo gewöhnlich das Futter für die Tiere gelegt wurde.



9

Naheliege, Hirten hüteten ihre schlafenden Schafe. Gottes Engel erschien und teilte ihnen die wunderbare Neuigkeit mit.



10

„Euch ist heute in der Stadt Davids ein Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR. Ihr werdet das Kind in einer Krippe finden.“



11

Plötzlich erschienen viele andere hell leuchtende Engel, die Gott priesen und sagten:



12

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“



13

Die Hirten eilten zu dem Stall. Nach dem sie das Baby gesehen hatten, sagten sie allen, die sie trafen, was der Engel ihnen über Jesus gesagt hatte.



14

Vierzig Tage später, brachten Joseph und Maria Jesus in den Tempel zu Jerusalem. Dort, ein Mann, namens Simeon, pries Gott für das Neugeborene, während Hanna, die auch dem HERRN diente, Dank sagte.



15

Beide wußten, dass Jesus Gottes Sohn ist, der verheißende Heiland. Joseph opferte zwei Vögel. Dies war das Opfer, gemäß Gottes Gesetz, für arme Leute, wenn sie ein neugeborenes Kind dem HERRN weihten.



16

Einige Zeit später führte ein besonderer Stern die Weisen von einem östlichen Land nach Jerusalem. „Wo ist er, der als König der Juden geboren wurde?“ fragten sie. „Wir wollen ihn anbeten.“



17

Der König Herodes hörte von den weisen Leuten. Beunruhigt, bat er sie, ihm zu sagen wenn sie Jesus gefunden haben. „Ich will ihn auch anbeten,“ sagte Herodes. Aber er lügte. Herodes wollte Jesus töten.



18